

Asta der Universität Bremen
Universität Bremen Raum A 2060
Telefon: 0421- 218-2511
asta@uni-bremen.de



Bremen, 27.10.2010

Pressemitteilung: Universität Bremen scheint nicht bereit zu sein, auf Rüstungsforschung zu verzichten.

Im Anschluss an den Vortrag des Hamburger Friedensforschers Prof. Dr. Götz Neuneck zur Rüstungsforschung stellten am Mittwoch die studentischen Vertreter im Akademischen Senat (AS) der Universität Bremen den Antrag jede direkte und indirekte Beteiligung von Wissenschaft und Forschung mit dem Zweck militärischer Nutzung und Zielsetzung abzulehnen. Der Antrag beinhaltete die Forderung an die Mitarbeiter der Universität, Forschungsthemen und- mittel abzulehnen, die der Rüstungsforschung dienen könnten. Zudem soll das Rektorat jede Form der Beteiligung oder Kooperationen der Universität mit Forschungseinrichtungen oder Unternehmen wie der Fuchs-Gruppe, die an militärischer Forschung direkt oder indirekt beteiligt sind, ablehnen.

Besagter Antrag wurde jedoch zu unserem großen Bedauern nicht diskutiert und auf unbestimmte Zeit vertagt. „Für uns ist dies ein politisches Statement“, so Sören Böhrnsen, studentisches AS-Mitglied, „Anscheinend weigert sich die Universität Bremen, sich zur zivilen Forschung zu bekennen, obwohl dies in den Leitziele der Universität steht und bereits verschiedene AS-Anträge zu diesem Thema in der Vergangenheit verabschiedet worden sind“, so Böhrnsen weiter.

Für Nachfragen und weitere Informationen steht Ihnen gerne Sören Böhrnsen, Vertreter im Akademischen Senat zur Verfügung. Kontakt über sboehrsen@yahoo.de